

Amb. Hospizdienst
Pinneberg-Uetersen
Langenbargen 6
25495 Kummerfeld
Tel.: 04101-824233



Diakonische Kranken- und
Altenpflege in den Kirchenkreisen
Pinneberg und Rantzaugemeinnüt-
zige GmbH

Diakonische Kranken- und Altenpflege gGmbH • Hauptstr. 40, 25462 Rellingen

Herrn Bürgermeister Brüggemann
Gärtnerstr. 8
25482 Appen



Hauptstraße 40
25462 Rellingen
Telefon 04101 517 90 80 -0
Telefax 04101 517 90 80 - 99
www.pflegediakonie.de
info@pflegediakonie.de

Rellingen, den 16.12.2008

Achtung: neue Adresse

*F. Ullmann
für Süss*

Zur Beschlussfassung in Ihren Gremien

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Gemeindevertretung unterstützen Sie die Diakoniestation Elbmarsch, in der Trägerschaft der Diakonischen Kranken- und Altenpflege gemeinnützige GmbH, um eine Anlauf- und Vermittlungsstelle für pflegebedürftige und ältere Mitbürger anbieten zu können.

In den vergangenen Jahren hat sich eine gute Zusammenarbeit zwischen der palliativen Versorgung der Diakoniestation und der ehrenamtlichen Begleitung durch Hospizhelferinnen und Hospizhelfer etabliert. Die geschulten Begleiterinnen unterstützen besonders die Angehörigen der sterbenden Menschen indem sie Zeit für Gespräche zur Verfügung stellen und bei den Kranken wachen, damit die pflegenden Angehörigen entlastet werden. Wenn Kinder im Haus sind, helfen wir, ein stabiles Netzwerk zur Unterstützung aufzubauen und sind auch Ansprechpartner in der Zeit der Trauer.

Als Hospizkoordinatorin schule und begleite ich die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie erhalten regelmäßig Fortbildungen und Supervisionen.

Unsere Arbeit ist auf Spenden angewiesen um die Fortbildungen, Supervisionen, Fahrtkosten und Öffentlichkeitsarbeit finanzieren zu können. Da wir in den letzten Jahren vermehrt in Ihren Gemeinden tätig waren und zum Teil größere Anfahrtswege in Kauf genommen haben, um allen Anfragen nachkommen zu können, möchten wir Sie um eine regelmäßige finanzielle Unterstützung bitten.

Ich möchte dazu einen Vorschlag der Kuratoriumssitzung vom 19. November 2008 in Moorrege aufnehmen und an Sie weiterleiten mit der Bitte, sich diesem Vorschlag anzuschließen und in diesem Sinn zu entscheiden:

Da die DKA der Träger unseres Dienstes ist und uns mit Zahlungen unterstützt, wäre es sinnvoll, die Zahlungen an die Diakoniestation Elbmarsch für die zentrale Anlauf und Vermittlungsstelle ab 01.01.2009 um 25 Cent pro Einwohner zu erhöhen.

Mit freundlichen Grüßen und besten Wünschen für eine gesegnete Weihnachtszeit und ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr

Ute Sabine Eckhardt
Hospizkoordinatorin

Marten Gereke
Geschäftsführer